

von Wulf Wager

Heirata - besser net!



Wenn de g'lobt werda willsch, muasch sterba ond wenn de gschempft werda willsch, muasch heirata. So hoißt a ald's Sprichwort. Jede dritte Ehe wird heutz'tag gschieda. Des muaß oim doch zum Denka geba. Trotzdem geit's heutz'tag om d' Hochzeit an Jesezauber. Alloi hondertausend Seit a fendet mr em Internet zum Thema Hochzeitsplaner. Net bloß dass es Hochzeitsmessa in jeder größe-ra Schultrunhall' geit. Noi au Zeitschrift a wie "Gala Wedding" ond hauptberufliche "Wedding-

planer", di oim des Geschäft von dr Vorbereitung abnehmenat treibat ihr O'wesa ond wellat Geld vrdiena. Geldvrdiena isch grundsätzlich jo net schlecht. Aber doch net mit em Elend von de Leut! Des vrstößt eideutig gega die Menschenrechtscharta von de Vereinte Nationa.

EHE, des ich die Abkürzung vom lateinische "errare humanum est", was soviel hoißt wie "Irren ist menschlich". Es kennt au hoiße: Irre send männlich! Nämlich dann, wenn se sich im Teschtoschterontaumel drzua hinreissa lassat, von ra Frau zum Traualtar gschloift zum werda. Männer heiratet net - sie werdat geheiratet. So wie i. Die Frau isch nämlich die oinzige Beute, die ihrem Jäger uflauert.

Niemols meh dät i heirata. Männer ond Fraua vrstandat sich oifach net. Neulich han i morgens am Kaffeetisch Zeitung glesa ond so vor i na gmurmelt: "Die graische Esel heiratat de scheenschte Frau!". Sofort hot mei Frau gsait: "Oh Du Schmeichler."

Bis näggschd Woch'

Ihr

Alle Kolumna zum Nochlesa
onder: www.woascht.de